

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Methodische Fragen	3
HANS GOEBL: Ethische Probleme bei der Minderheitenforschung	5
JOHANNES KABATEK: Minderheitenforschung und Normalität	25
GEORG BOSSONG: Von der Dissoziation zur Integration, oder: weshalb „normalisiert“ man Minderheitensprachen?	33
PETER H. NELDE: <i>Contact ou conflit? Réflexions au sujet de la dynamique et de la vitalité des langues européennes</i>	45
2. Zur Situation von Minderheiten in Einzelstaaten	59
OTTO WINKELMANN: Die Lage der romanischen Minderheitenspra- chen in Spanien	61
GEORG KREMnitz: Sprachliche Minderheiten in Frankreich heute	81
DIETER KATTENBUSCH: Die Lage der Minderheiten in Italien	95
JOHANNES KRAMER: Sprachminderheiten in Rumänien	117
JOACHIM BORN: Minderheiten, Sprachkontakt und Spracherhalt in Brasilien	129
3. Einzelne Minderheiten	159
FRANCISCO BÁEZ DE AGUILAR GONZÁLEZ: Phonetische Entwicklun- gen des Andalusischen in Katalonien	161
ALEXANDRA KÖCHL: Graffiti als Ausdrucksform des mallorquini- schen Sprachkonfliktes	187
PETER J. WEBER: „Sprachbezogene Identität als Variable interkul- turellen Zusammenlebens im Großraum Brüssel“. Präsentation eines Forschungsprojektes	201
PETER CICHON: Mal Mehrheit, meist Minderheit: frankophone Schweizer im Umgang mit Deutschschweizern	223
BETTINA MÜLLER: Das Okzitanische in Piemont	237
ROLAND BAUER: Plurilinguismus und Autonomie im Aostatal: Ergebnisse einer empirischen Untersuchung	255
LOIS CRAFTONARA: Sellaadinische Sprachkontakte	285
GABRIELE BIRKEN-SILVERMAN: Sprachregression und Sprachwechsel bei den Italoalbanern Nordkalabriens	331

KLAUS BOCHMANN: Minderheiten im Bewußtsein von Mehrheiten. Ein klassischer Fall: die Roma in der rumänischen Kultur und Folklore	351
BIRGIT MERTZ-BAUMGARTNER: Der <i>monologue québécois</i> als Spie- gel der politischen und sozialen Entwicklung Québecs	363
4. Kreolisch	381
PETER STEIN: Das Vordringen des Kreolischen in den öffentlichen Sprachgebrauch auf Mauritius	383